

[Ein Angriff der Russischen Föderation auf eine Tankstelle hat einen See in Kiew mit 350 Tonnen Erdölprodukten verschmutzt](#)

04.07.2026

Nach dem russischen Angriff auf eine Tankstelle im Stadtteil Obolon in Kiew in der Nacht zum 2. Juli gelangten über 350 Tonnen Ölprodukte und Emulsionen in den Kyrylivske-See.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Nach dem russischen Angriff auf eine Tankstelle im Stadtteil Obolon in Kiew in der Nacht zum 2. Juli gelangten über 350 Tonnen Ölprodukte und Emulsionen in den Kyrylivske-See.

Dies teilte das Wirtschaftsministerium mit.

Es handelt sich um den Kyrylivske-See, der zum Opetschen-Seensystem gehört. Nach Angaben des Ministeriums konnte der Großteil des Kraftstoffs an den Zuflüssen zum Gewässer aufgehalten werden, doch ein Teil der Verschmutzung gelangte dennoch ins Wasser.

Der Staatliche Notdienst (DSNS) hat die Verschmutzung bereits mithilfe von Ölsperren eingedämmt. Derzeit entfernt Spezialtechnik die oberste Schicht der Ölprodukte von der Oberfläche des Sees.

Der nächste Schritt wird die Behandlung des Gewässers mit einem speziellen Sorptionsmittel sein, das die Reste des Ölfilms binden soll, um diese anschließend zu entfernen.

Das Wirtschaftsministerium erklärte, der Umweltschaden sei „äußerst schwerwiegend“ und habe bereits mit der Erfassung der ökologischen Schäden begonnen.

In Kürze soll eine Kommission einen umfassenden Plan zur Beseitigung der Folgen verabschieden. Dieser sieht die endgültige Reinigung des Sees, die Überwachung der Wasserqualität, die Kontrolle benachbarter Gewässer, die Schadensbewertung sowie die anschließende Wiederherstellung des Ökosystems vor.

Bis zur Normalisierung des chemischen Zustands des Wassers in den Seen Kyrylivskij und Yordanskiy ist das Baden, Angeln sowie jeglicher Kontakt mit dem Wasser untersagt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 239

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.